

**Media Relations**

Tel direkt	+41 44 305 50 87
e-mail	mediarelations@sf.tv
Internet	www.medienportal.sf.tv

**«Fremde im Paradies»****Ein Fernsehfilm SF DRS****Drehbuch: Peter Obrist, Waltraud Ehrhardt****Bearbeitung: Katja Grübel****Regie: Manuel Siebenmann**

In der kleinen Neubausiedlung im Herzen der Schweiz läuft alles wie am Schnürchen: Punkt sieben Uhr am Morgen springen in allen Gärten die Rasensprenger an, Punkt acht werden die Männer von ihren Frauen verabschiedet, am Samstag wird das Auto gewaschen, am Sonntag grilliert.

Einen Menschen gibt es in der Siedlung, der in diese perfekte Ordnung nicht so recht passen will: Flora Stein, häufig linkisch, meistens stotternd. Eine Frau, die den Eindruck erweckt, keine Ahnung zu haben, wo es im Leben lang geht. Floras Mann, Hans-Jörg, scheint das nicht weiter zu stören. Der aufstrebende Lebensmitteltechniker hat es sich zur Gewohnheit gemacht, für Flora mitzudenken und sie jeglicher Verantwortung zu entbinden. Die «schwache» Flora, der «starke» Hans-Jörg. Ein zufriedenes, eingespieltes Team, dem nur noch eins zum grossen Glück fehlt: ein Kind. Doch so sehr die Steins sich auch bemühen, alle Zeugungsversuche blieben bislang erfolglos und mit der künstlichen Befruchtung will es ebenfalls nicht klappen. Dennoch bleibt Hans-Jörg zuversichtlich. Irgendwann wird es schon kommen, das Kind.

Doch vorerst kommen erst einmal Shari und Paul, ein Pärchen, das vorübergehend im Nachbarhaus einzieht. Mit der Ruhe in Floras Leben ist es fortan vorbei. Denn während Shari, die amerikanische Psychologieprofessorin, ihre Tage an der Uni verbringt, sitzt Paul zuhause und versucht vergeblich, seinen ersten grossen Roman zu schreiben. Magisch zieht es ihn immer wieder vom Schreibtisch weg, hinüber ins Nachbarhaus zu Flora. Er ist fasziniert von dieser seltsamen Frau, die in ihrer Kellerwerkstatt defekte Puppen repariert, unter denen sie sich wohler zu fühlen scheint als unter Menschen.

Es gelingt Flora nicht lange, sich gegen Pauls Flirtversuche zu wehren. Als Hans-Jörg auf ein Managerseminar fährt, bricht ihr Widerstand. Die beiden beginnen eine Affäre und Flora fängt an, die Welt mit anderen Augen zu sehen.

Aber schon kehrt Hans-Jörg zurück. Strahlend verkündet er Flora, dass er nachgedacht hat. Er ist nun endlich bereit, sich Floras Wunsch zu beugen und ein Kind zu adoptieren. Glücklich fällt ihm Flora um den Hals, Paul ist vorübergehend vergessen.

Der Arzt, der Flora untersucht, um ein Gutachten für die Adoptionsstelle auszustellen, winkt ab: Eine Adoption ist überflüssig, denn Flora ist schwanger. Die Mitteilung wirft Flora völlig aus der Bahn, denn rein rechnerisch kommt nur einer als Vater ihres Kindes in Betracht: Paul.

Doch auch Flora muss erfahren, dass einem das Leben manchmal die seltsamsten Streiche spielt, auch in der geordneten Welt einer Neubausiedlung im Herzen der Schweiz.

## **Besetzung**

Flora Stein

**Nadja Sieger**

Hans-Jörg Stein

**Stefan Gubser**

Shari Goodman

**Marion Mitterhammer**

Paul Goodman

**Anatole Taubman**

Barbie Frey

**Alexandra Prusa**

Eddie Frey

**Andrea Zogg**

Martha Leuenberger

**Isabelle Hostettler**

Walter Leuenberger

**Mike Müller**

Antonia

**Mani von Frankenberg**

Frauenarzt

**Max Rüdlinger**

Puffmutter

**Elisabeth Niederer**

Ärztin

**Margot Gödrös**

Fräulein/Schulmädchen

**Meret Hottinger**

Dozent

**Martin Schmassmann****Nadja Sieger** (Flora Stein)

1968 geboren in Zürich

**Ausbildung**

1988 Matura Typ B (Latein)

1991 Ausbildung in London an der Desmond Jones School of Mime and Physical Theatre

**Produktionen (Auswahl)**2004 «Fremde im Paradies», Regie: Manuel Siebenmann, Fernsehfilm SF DRS  
Neue Produktion Ursus & Nadeschkin, Perlen Freaks & Special Guests 2004

2003 «Perlen Freaks &amp; Special Guests» (Produktion/Moderation/Künstl.Leitung)

	Ursus & Nadeschkin – Solo, Überarbeitung der Produktion «Hailights» Wiederaufnahme
2002	Ursus & Nadeschkin im Knie
2001	Schweizer Tournee mit «Perlen, Freaks & Special Guests» Ursus & Nadeschkin – «Solo!» und «Hailights»
2000	Tournee mit Ursus & Nadeschkin – «Solo!» und «Hailights» U&N gründen sphèresplay Theater-Variété wird umbenannt zu «Perlen, Freaks & Special Guests»
1999	D-Première von Ursus & Nadeschkin – «Solo!», Zürcher Theaterspektakel
1998	Uraufführung von Ursus & Nadeschkin – «Solo!» in New York Schweizer-Tournee mit «Hailights», D-Festival-Tournée
1997	Zehn Jahre Ursus & Nadeschkin: Uraufführung mit «Hailights» in Wien Nadeschkin führt Regie bei Living Art (freie Artisten-truppe)
1987	Gründungsjahr von Ursus & Nadeschkin

### Preise / Auszeichnungen

2004	Leipziger Löwenzahn, Ostdeutscher Kabarettpreis
2002	Deutscher Kleinkunstpreis 2002
2001	Auszeichnung des Kantons Zürichs für «Innovative Theaterarbeit und einzigartigen Einsatz für ein vielfältiges kulturelles Angebot» (Theater-Variété)
2001	U&N gewinnen den Salzburger Stier
2000	Teilnahme am New York International Fringe Festival und Auszeichnung mit dem Fringe Award 2000 für die beste Comedy
2000	U&N zweite Auszeichnung mit dem Prix Walo
1999	Schweizer Kleinkunstpreis Goldener Thunfisch
1997	U&N erhalten den Prix Walo.
1996	«Scheinbar»-Preis Berlin

### Stefan Gubser (Hans-Jörg Stein)

1957 geboren

### Fernsehen (Auswahl)

2004	«Anjas Engel», Fernsehfilm SF DRS, Regie: Pascal Verdosci
2004	«Fremde im Paradies», Fernsehfilm SF DRS, Regie: Manuel Siebenmann
2003	«Lilo & Fredi», Fernsehfilm SF DRS, Regie: Gitta Gsell
2002	«Für oder Flamme», Fernsehfilm SF DRS, Regie: Markus Fischer

- 2001 «Leo und Nina», Regie: Andreas Senn  
 «Tatort: Time Out», Regie: Bernhard Giger  
 «Spital in Angst», Fernsehfilm SF DRS, Regie: Michael Steiner  
 «Tod durch Entlassung», Regie: Christian Kohlund, Hauptrolle  
 «Sternenfänger», Regie: Andreas Senn u.a., Hauptrolle
- 2000 «Neda», Regie: Peter Reichenbach  
 «Tatort: Der schwarze Skorpion», Regie: Helmut Förbacher
- 1999 «Gesteinigt – Der Tod der Luxuslady», Regie: Andreas Prochaska  
 «Adrenalin Junkies», Regie: Walter Weber  
 «Die weissen Vögel», Regie: Rolf von Sydow
- 1997 «Solomon», Regie: Roger Young
- 1996 «Beichtstuhl der Begierde», Regie: Peter Lehner, Hauptrolle
- 1994 «Die Direktorin», Regie: Wolfgang Panzer  
 «Mutterliebe», Regie: Michael Keusch

#### Kino (Auswahl)

- 2000 «Kilimanjaro», Regie: Mike Eschmann
- 1998 «Beresina», Regie: Daniel Schmid  
 «Exklusiv», Regie: Florian Froschmayer
- 1997 «Strahlen des Wahnsinns», Regie: Bruno D. Kiser, Hauptrolle
- 1993 «Justiz», Regie: Hans W. Geissendörfer
- 1991 «Brandnacht», Regie: Markus Fischer
- 1990 «Anna Göldin», Regie: Gertrud Pinkus
- 1989 «Las Huelas del Lince», Regie: Antonio Gonzales, Hauptrolle
- 1988 «Dreissig Jahre», Regie: Christoph Schaub, Hauptrolle

#### Marion Mitterhammer (Shari Goodman)

- 1965 in der österreichischen Steiermark geboren

## Ausbildung

Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Graz

## Filmrollen (Auswahl)

2004 «Fremde im Paradies», Regie: Manuel Siebenmann, Fernsehfilm SF DRS  
2003 Fernsehfilm «Gefährliche Gefühle» (Martin Enlen)  
2002 «Auch erben will gelernt sein», «Der Mond im See», «Held der Gladiatoren»  
und eine Folge «Bella Block»  
«Böse Zellen», Regie Barbara Albert (Nordrand)  
2001 «Verrückt nach Paris»  
2000 «Liebe, Lüge, Leidenschaft», Regie: Marco Serafini  
1999 «Mädchen aus der Torte», Regie: Peter Weck  
«Verbotenes Verlangen», Regie: Zoltan Spirandelli  
«Das Traumschiff»  
1992 «Der Salzbaron», Regie: Bernd Fischerauer, ORF  
ab 1994 «Die Strassen von Berlin», «Tatort, Wie eine Spinne im Netz», «Schmutzige  
Wahrheit», «Kommissar Rex», «Eine Sünde zuviel», «Julia» (Die  
Bezirksrichterin), «Quintett komplett», «Die Callboys», «Klinik unter Palmen»,  
«Das Traumschiff», «Zerrissene Herzen», Regie beider Filme: Michael  
Steinke.

## Theater (Auswahl)

1990 Theater Baden-Baden und Salzburger Festspiele. In Salzburg  
Zusammenarbeit mit den Regisseuren Jürgen Flimm und Thomas Langhoff.  
Theatertournee mit einer Produktion von Tschechows Platonov, Partner Götz  
George.  
Zwei Jahre am Theater in der Josefstadt in Wien; dort spielte sie u.a. unter  
der Regie von Otto Schenk und Harald Clemen.

## Auszeichnungen

1994 Beste Nachwuchsschauspielerin des Jahres, Jury des österreichischen  
Filmpreises.

**Anatole Taubman** (Paul Goodman)

1970 in Zürich geboren

**Ausbildung**

1991-94 Matura: Stiftschule in Einsiedeln, Schweiz  
Circle in the Square, N.Y.C., Member of the American Theater Union (AEA)

**Fernsehen** (Auswahl)

2004 «Fremde im Paradies», Regie: Manuel Siebenmann, Fernsehfilm SF DRS  
«Anjas Engel» (in Produktion), Regie: Pascal Verdosci, Fernsehfilm SF DRS  
«Steinschlag», Regie: Judith Kennel, Fernsehfilm SF DRS  
2003 «Moritz», Regie: Stefan Haupt, Fernsehfilm SF DRS  
«Tod eines Modells», Regie: Zoltan Spirandelli  
2002 «SOKO Leipzig – Tod einer Diva», Regie: Michel Bielawa  
«Polizeiruf 110 – Abseitsfalle», Regie: Mark Hertel  
2001 «Die Cleveren – Die Göttin», Regie: Axel de Roche  
«Todeslust», Regie: Michael Keusch  
2000 «Band of Brothers», Regie: David Frankel, Tom Hanks, HBO / USA  
«Donna Leon – Venezianische Scharade», Regie: Christian von Castelberg  
1999 «Wolff's Revier – Der Yankee Bomber», Regie: Manuel Siebenmann  
1998 «Else – Geschichte einer leidenschaftlichen Frau», Regie: Egon Günther

**Kino** (Auswahl)

2003 «Transport», Regie: Silvio Helbig (Hauptrolle)  
2002 «Luther», Regie: Eric Till  
«Mein Name ist Bach», Regie: Dominique de Rivaz, Nomination «Schweizer  
Filmpreis» als bester Nebendarsteller  
2001 «Mask under Mask», Regie: Markus Goller (Hauptrolle)  
2000 «Equilibrium», Regie: Kurt Wimmer, USA  
«be.anged», Regie: Roman Kuhn, München (Hauptrolle)  
1998 «Die Braut», Regie: Egon Günther  
«Zoe oder Wer und Warum», Regie: Markus Herling  
«Gefallener Engel», Regie: Livia Vogt  
1997 «Der Auftrag», Regie: Josef Kluger  
1996 «A Boy's Life», Regie: Joel Bauman  
1995 «Les cent et une Nuits», Regie: Agnès Varda

**Theater** (Auswahl)

1991-92 Produktionen am Weathervane Theatre (AEA), Whitefield, NH  
 1994-95 Produktionen am Circle Rep. Theatre (AEA), Off-Broadway N.Y.C.

## Andrea Zogg (Eddie Frey)

seit 1981 freischaffender Schauspieler, Regisseur, Sänger, Kabarettist

### Filmrollen Fernsehen / Kino (Auswahl)

2004 «Fremde im Paradies», Regie: Manuel Siebenmann, SF DRS Fernsehfilm  
 2002 «Dario M.», Regie: Hans Liechti, SF DRS Fernsehfilm  
 2001 «Spital in Angst», Regie: Michael Steiner, SF DRS Fernsehfilm  
 2000 «Dragan und Madleina», Regie: Kaspar Kasics, SF DRS Fernsehfilm  
 «Heidi», Spielfilm, Regie: Markus Imboden  
 1999 «Eden», Pilot für eine Serie von Signorell/Schwarz  
 1999 «Forever Godard», Fernsehfilm, Regie: Igor Bauershima  
 1998 «Probe 17», Fernsehfilm, Regie: Richard Huber  
 1997 «La eta Knabino», Kurzfilm, Regie: Samir  
 «Fritz & Franz», Kurzfilm, Regie: Gaby Schädler  
 1996 «Paul», Dokumentarfilm, Regie: Eva Roselt  
 «Love game», Spielfilm, Regie: Mike Eschmann  
 1995 «Mekong», Spielfilm, Regie: Bruno Moll  
 1994 «Der Nebelläufer», Spielfilm, Regie: Jörg Helbling  
 1993/94 «Die Direktorin», Serie von Wolfgang Panzer / Markus Imboden  
 1992 «Brandnacht», Spielfilm, Regie: Markus Fischer  
 1991 «Tatort – Marion», Fernsehfilm, Regie: Bruno Kaspar  
 1990 «Tatort – «Kameraden», Fernsehfilm, Regie: Markus Fischer  
 1989 «Reise der Hoffnung», Spielfilm, Regie: Xavier Koller  
 «Die Dorfbraut», Fernsehfilm, Regie: Stefan Dähnert  
 «Tatort – «Howalds Fall», Regie: Urs Egger  
 1987 «Jenatsch», Spielfilm, Regie: Daniel Schmid

### Auszeichnungen / Preise

1985 Förderungspreis Kanton Graubünden  
 1998 Impulse-Festival, Düsseldorf  
 «Reise der Hoffnung», Xavier Koller, Oscar, bester ausländischer Film  
 «Der Nebelläufer», Jörg Helbling, Max-Ophüls-Preis

## Equipe

Produzent	Rolf Schmid
Produktions-Koordination	Lina Geissmann
Drehbuch	Peter Obrist, Waltraud Ehrhardt
Bearbeitung	Katja Grübel
Regie	Manuel Siebenmann
Script	Karin Wagner
Produktions-Leitung	Olivia Oeschger
Kamera	Roli Schmid
Chefbeleuchter	Christoph Eser
Chefmaschinist	Didier Lebel
Ton	Ingrid Städeli
Schnitt	Isabel Meier
Kostüme	Dorothee Schmid
Garderobe	Annina Buri
Maske	Anne-Rose Schwab
Ausstattung	Hanspeter Remund
Requisite Innen	Alexandra Sachs
Requisite Aussen	Christine Heimgartner
Musik-Koordination	Medea Nadja von Ah

Musik

Fabian Römer

Produktion SF DRS

Martin Schmassmann

Redaktion SF DRS

Susann Wach

Casting SF DRS

Ruth Hirschfeld

Standfotograf SF DRS

Klaus Rozsa

Herstellungsleitung SF DRS

Renato Egger

## **Rolf Schmid** (Produzent)

1950 geboren

### **Filmografie (Auswahl)**

Produzent oder Koproduzent

«Le terroriste suisse» / «RobbyKallePaul» / «Johnny Sturmgewehr» / «Die zukünftigen Glückseligkeiten» / «Billi» / «Grauholz» / «Tania la Guerrillera» / «I Was on Mars» / «Anna-annA» / «Deckname: Rosa» / «Geteilte Nacht» / «Der Stand der Bauern» / «Reizendes Gift» / «Liebe Lügen» / «El Techo del Mundo» / «La Freccia Azzurra» / «Stille Nacht» / «Guevotte» / «Lisa» / «Elles» / «Megacities» / «Adrian Frutiger» / «Alp-Traum» / «Not Vital» / «Grosse Gefühle» / «Une liaison pornographique» / «Nordrand» / «Der letzte Sommer» / «Chaos» / «Die wahren Liebhaber» / «Mannheim-New York» / «Nachts im Park» / «Brombeerchen» / «Ibiza» / «Guiventetgna» / «Le Club des Chômeurs» / «Züri West» / «Böse Zellen» / «Cattolica» / «Bunker» / «Globi» / «Lücken im Gesetz» / «Fremde im Paradies».

**Im Filmkollektiv Zürich**

	«Alzire» / «Schilten» / «Nestbruch» / «Das Flugjahr» / «Il valore della donna... » / «Die verborgenen Tänze» / «Ritorno a casa» / «Die unterbrochene Spur» / «Il pueblo nunca muere» / «Erdzeichen-Menschzeichen» / «Basta» / «FRS: Das Kino der Nation» / «Shuar» / «Du mich auch» / «Ruhezeit abgelaufen»
seit 1999	Vizepräsident des Schweizerischen Verbandes für Filmproduzenten (SFP), Mitglied Schweiz. Filmverleiher- und Studiofilm-Verband
1993 - 97	Präsident des Schweizerischen Verbandes der Filmproduzenten (SFP)
Ab 1987	Gründung der FAMA FILM AG in Bern (Produktion und Verleih)
1986	Interimistischer Direktor des Schweizerischen Filmzentrums
1975-86	Filmkollektiv Zürich AG (Filmproduktion) Mitarbeit bei der Filmcooperative Zürich (Filmverleih) Vorstandsmitglied «Verein Züri für den Film» Mitglied Filmrat des Schweizerischen Filmzentrums Kommissionsmitglied «Aktion CH-Film», Schweiz. Filmzentrum

**Manuel Siebenmann** (Regisseur)

1959 geboren in Boston, USA, aufgewachsen in der Schweiz

**Ausbildung**

Studium der Theaterwissenschaften, Publizistik und Soziologie in Berlin. Tätigkeiten im Filmkopierwerk, als Fotograf, Aufnahmeleiter, Produktionsleiter, Regieassistent für Film (u.a. Daniel Schmid, Urs Egger, Urs Odermatt, Gonzalo Suarez). Theater (u.a. Schillertheater Berlin). Regieausbildung in Seminaren mit Krystof Kieslowski, Edward Zebrowski, Andrew Birkin, Don Bohlinger, David Howard, Frank Daniel und am American Film Institute in Los Angeles (1990-92).

**Filmographie (Auswahl)**

2004	«Fremde im Paradies», Komödie, Fernsehfilm SF DRS
2003	«In einem anderen Leben – eine Liebesgeschichte im Krieg», BR
2003	«Tatort: Grosse Liebe», SWR
2002	«Wilsberg und der Tote im Beichtstuhl», ZDF
2001	«Polizeiruf: Angst», Krimi, ORB
2000	«Tatort: Ein Mörderisches Märchen», BR
1998	«Urlaub auf Leben und Tod, Drama», Sat 1
1997	«Blutige Scheidung», Thriller, RTL
	Diverse Kurzfilme bis 40 Min. (jeweils auch Autor): «Zugzwang», «Altmanns Regel», «Mr. Morning», «Optimists»
	Diverse Serien: «Dr. Stefan Frank» (RTL), «OP ruft Dr. Bruckner» (RTL), «Wolffs Revier» (Sat 1)

**Auszeichnungen (Auswahl)**

Förderpreise des Kuratorium Kulturelles Leben Aargau, Schweiz  
Altmanns Regel: Silbernes Filmband beim Kurzfilmfestival Berlin

**Fabian Römer** (Musik, Komponist)

1973	geboren in Zürich
1994	Matura Kantonsschule Schwyz
1994 - 1998	Berufsstudium Musik (Violine und Klavier), SMPV Zürich
1995	Mitbegründer des Tonstudios «GYSKO Soundlab» in Pfäffikon, SZ
1998	Zusammenarbeit mit Andreas Köbner in München
	Music supervisor in London (Videosonics)

**Auszug aus der Filmografie (nur 90 Minuten und Kino):**

- 2004 «Elchtest», Pro7, Regie: Christine Hartmann,  
«Delphinsommer» (WDR, ARD), Regie: Jobst Oetzmann,  
«Fremde im Paradies» (SF DRS), Regie: Manuel Siebenmann  
«Tatort: Vorstadtballade», (BR, ARD), Regie: Martin Enlen  
«Einsatz in Hamburg» (ZDF), Regie: Judith Kennel  
«Tatort: Minenspiel» (WDR, ARD), Regie: Torsten C. Fischer  
«Katze im Sack» (Kino), Regie: Florian Schwarz  
«Tatort: Todesbrücke» (RBB, ARD), Regie: Christine Hartmann  
«In einem anderen Leben» (BR, ARD), Regie: Manuel Siebenmann,  
«Tatort: Schichtwechsel» (NDR, ARD), Regie: Christine Hartmann
- 2003 «The party is over» (Kino), Regie: diverse, da Episodenfilm  
«Wilsberg: letzter Ausweg Mord» (ZDF), Regie: Dennis Satin  
«Es wird etwas geschehen» (Kino), Regie: Roland Giesser  
«Wilsberg: stummer Zeuge» (ZDF), Regie: Peter Lichtefeld
- 2002 «Wilsberg: Beichtstuhl» (ZDF), Regie: Manuel Siebenmann  
«Ghettokids» (BR, ARD), Regie: Christian Wagner  
«Bella Block: Im Namen der Ehre» (ZDF), Regie: Andreas Gruber  
«Messerscharf» (Sat 1), Regie: Angeliki Antoniou
- 2001 «Wie buchstabiert man Liebe» (ARD), Regie: Christine Hartmann  
«Die Tochter des Kommissars» (ZDF), Regie: Christine Hartmann  
«Oceanmen» (Pro7), Regie: Christoph Redl  
«Im Netz der Lüge» (Pro7), Regie: Erwin Keusch  
«Le Puits» (Kino), Regie: Gabriel Le Bomin  
«Mein Vater und andere Betrüger» (ZDF), Regie: Christian Von Castelberg  
«Strafrecht leicht gemacht» (Kino), Regie: Florian Schwarz
- 2000 «Bella Block: Schuld & Liebe» (ZDF), Regie: Sherry Hormann  
«Der gerechte Richter» (SWR), Regie: Torsten C. Fischer  
«Bella Block: Blinde Liebe» (ZDF), Regie: Sherry Hormann

**Preise**

- 2004 First-Steps-Award  
Friedrich-Wilhelm-Murnau-Preis  
Rolf-Hans-Müller-Preis für Filmmusik, D  
Festival Prag: Bester Film  
Festival Belgrad: Public Award
- 2000 Deutscher Fernsehpreis 2000
- 1999 Kulturförderpreis Kanton Schwyz